

Gedenken an Hiroshima



VON HEINZ-PETER PETRAT

Mit einer Mahnwache gedachten Bremerinnen und Bremer am Donnerstag auf dem Marktplatz der Opfer der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki (Japan) vor 75 Jahren. Aufgerufen hatten dazu unter anderem das Bremer Friedensforum, die Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung und die Deutsche Friedensgesellschaft. Bei der Mahnwache wurde vor den Gefahren der militärischen und zivilen Nutzung der Atomenergie gewarnt. Die Friedensorganisationen fordern gerade in Corona-Zeiten zivile Investitionen für Gesundheit und Klimaschutz sowie eine Entspannungs- und Friedenspolitik insbesondere mit Russland. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachten Blumen mit, mit denen auf dem Marktplatz das Friedens- und Anti-Atom-Zeichen gelegt wurde.
